

## II.

8. Ursprung des medischen Reiches. Dejoces, erster König. 9. Erbauung der Stadt Ekbatana. Orientalische Gebräuche. Augen und Ohren des Königs. 10. Nachfolger des Dejoces auf dem medischen Throne. Astages und seine Tochter Mandane. Cyrus wird geboren. Garpagus soll das Kind tödten. 11. Wie es errettet wurde. 12. 13. Wie Cyrus von Astages als sein Enkel erkannt, und welche Wache an Garpagus genommen wird. 14. Cyrus nach Persien zu seinen Aeltern. 15. Unterweisung der jungen Perser. Per falsche Richterpruch. Dienß der Jünglinge. 16. Garpagus sucht Wache an Astages durch einen Aufruf an Cyrus. 17. Cyrus stürzt seinen Großvater vom Throne und macht die Perser zum herrschenden Volke.

8. In den Ländern um die großen Flüsse Euphrat und Tigris her waren die Assyrier, deren Hauptstadt Ninive hieß, lange Zeit das mächtigste Volk, und hatten viele andere Völkerschaften unter ihrer Botmäßigkeit. Aber da sie ihre Unterthanen bedrückten, suchte eine dieser Völkerschaften um die andere sich von ihrer Herrschaft los zu machen. Hierin giengen die Meder den andern voran. Sie ergriffen die Waffen gegen ihre Unterdrücker, und machten sich durch mannhafte Tapferkeit vom assyrischen Joche los. Aber nachdem sie von der Gewalttherrschaft der Fremden frei geworden waren, that jeder im Lande, was ihm einfiel und gut dünkte. Es war kein Gesetz, keine Ordnung und keine Obrigkeit da: der Stärkere mißhandelte und beraubte den Schwächeren. Es war lauter Hader, Verdruß und Unzufriedenheit in Medien. Damals, etwa um die Zeit, da Hiskia König von Juda war, gab es in Medien keine Stadt, sondern nur Dörfer, in welchen die Einwohner des Landes lebten. In einem dieser Dörfer wohnte ein wohlangesehener Mann, Dejoces, welcher beschloß, die im Lande herrschende Unordnung und Unzufriedenheit in der Art zu benützen, daß er